Meiner Meinung nach benötigt ein gesundes Pferd grundsätzlich keine Decken. Aber keine Regel ohne Ausnahme: ist das Pferd beispielsweise krank und schafft den Temperaturausgleich nicht mehr selber, ist eine Decke sehr hilfreich.

Pferdedecken

Sinn oder Unsinn

Autorin: Sarah Matti, Saanenreiter (Dieser Artikel ist zuerst im Horseman erschienen)

Wer heute in ein Reitgeschäft geht und sich im Bereich Pferdedecken wiederfindet, muss glauben, dass Pferde ohne eine solche Decke nicht überleben können!

Von der Winterdecke für kalte Temperaturen, über die Abschwitzdecke für das verschwitzte Pferd, der Decke für Pferde mit Ekzemen bis hin zur Decke, um die lästigen Fliegen abzuhalten, lässt sich hier alles finden.

Meiner Meinung nach benötigt ein gesundes Pferd grundsätzlich keine Decken.

Aber keine Regel ohne Ausnahme

Ist das Pferd krank und schafft den Temperaturausgleich nicht mehr selber, ist eine Decke sehr hilfreich. Auch wenn Pferde in einer Höhe zwischen 1000 und 1400 Meter über Meer leben, leisten Decken gute Dienste. Bei mir in Gstaad, in den Schweizer Bergen also, kann es natürlich vorkommen, dass bereits im Juli oder August erster Schnee fällt. Dann haben die Pferde noch ihr Sommerfell und nicht genügend Pelz, welcher gegen die Kälte isoliert. In solchen Momenten erhalten auch meine Pferde eine leichte Regendecke übergestreift.

Meine Pferde ziehen oft Touristen mit der Kutsche oder dem Pferdeschlitten durch die wunderschöne Berglandschaft hier oben. Wenn sie ihr Winterfell haben, schwitzen sie dabei stark. Hier leistet eine Abschwitzdecke unverzichtbare Hilfe! Während sie eingespannt an der Kutsche auf die Kundschaft warten, macht es Sinn, die Pferde zu decken, denn hier können sie sich nicht selber bewegen, um zu trocknen.

Zu Hause können sich meine Pferde jedoch im Laufstall genügend bewegen und ich versuche, ihnen so wenig wie möglich eine Decke anzuziehen. Sie werden dadurch robuster.

Und wie ist es mit dem sogenannten Trockenreiten nach dem Ausritt? Meine Erfahrung hat mir gezeigt, dass dies nicht zwingend notwendig ist, da die Unterschicht des Fells auch so schon nach 5-10 Minuten trocken ist. Wichtig ist es aber, zu vermeiden, dass Pferde nass im Durchzug stehen. Sie müssen selber

wählen können, ob sie sich in den Wind stellen, um zu trocknen oder ob sie sich lieber an einer windgeschützten Stelle aufhalten möchten.

Natürliche Haltung

Für mich ist eine natürliche Haltung, in Kombination mit dieser Einstellung zu den Decken, die ideale Lösung. Auch im Sommer versuche ich, auf Weidedecken zu verzichten, indem ich den Pferden die Möglichkeit gebe, sich von den Fliegen zurückzuziehen. Das bedeutet, ich ordne meine Weiden so an, das sie immer einen geschützten Platz vor der Sonne und vor den Insekten haben. So können Sie es sich selber aussuchen, wie und wo sie sich wohl fühlen. Glücklicherweise hat keines meiner Pferde Probleme mit Ekzemen, denn hier machen Decken natürlich absolut Sinn.

Mein Fazit: Keep it Natural!